

Energiekonzerne verstaatlichen
Nein zur Verlängerung der Laufzeiten für Atomkraftwerke

Die Liberalisierung, Deregulierung und Privatisierung des Energiesektors hat verheerende Folgen für die privaten Haushalte, die Beschäftigten und die Umwelt.

Seit Anfang des Jahres 2000 sind die Verbraucherpreise für Erdgas um 75, die Strompreise um 30% gestiegen. Die marktbeherrschenden Energiekonzerne Vattenfall, RWE, E.ON und EnBW haben Zehntausende von Arbeitsplätzen vernichtet. Die Stromausfälle im Winter 2005 im Münsterland zeigen, dass auf Kosten der Sicherheit gespart wird.

Demgegenüber stehen die milliardenschweren Rekordgewinne der Konzerne. Um ihre Profite weiter zu maximieren gehen sie weltweit auf Einkaufstour um Konkurrenz auszuschalten und ihre Monopolstellung weiter auszubauen.

Darüber hinaus setzen die Energieunternehmer ihre ökonomische Macht ein, um die Laufzeiten der Atomkraftwerke zu verlängern und den Ausstieg aus der Atomenergie zu Fall zu bringen. Dabei drohen sie offen mit Investitionsstreik.

Diese bedrohliche Entwicklung muss gestoppt und umgekehrt werden.

Wir fordern:

- Überführung der Energiekonzerne EnBW, E.On, RWE und Vattenfall in Gemeineigentum unter demokratischer Kontrolle der Beschäftigten, Energieverbraucher und Umweltschützer.
- Rückführung aller privatisierten Energieversorgungsbetriebe in öffentliches Eigentum
- Sofortige Abschaltung aller AKWs und garantierte Ersatzarbeitsplätze für die Beschäftigten
- Einsatz der gewerkschaftlichen Kampfkraft zur Verteidigung der Arbeitsplätze und Löhne in den Betrieben der Energieversorgung
- Europaweiter gemeinsamer Kampf aller Gewerkschaften gegen Atomenergie, Privatisierung, Deregulierung und Liberalisierung der Energiewirtschaft.
- Für eine Trendwende in der Energiepolitik: Energieeinsparung statt Verschwendung, regenerative Energien statt Atomkraftwerke
- Für ein staatliches Investitions- und Beschäftigungsprogramm im Energiesektor: moderne umweltfreundliche Kohlekraftwerke, Ausbau der Fernwärme, Wärmerückgewinnung, Wärmedämmung, Entwicklung und Einsatz erneuerbarer Energien (Sonne, Gezeiten, Wind, Erdwärme, Biogas, Wasserkraft...)